

53. Internationales Keramik-Symposium des Arbeitskreises für Keramikforschung

Absage

Leider müssen wir Ihnen mitteilen, dass das 53. Internationale Keramik-Symposium aufgrund der Corona-Beschränkungen und der akuten Gesundheitsgefährdung nicht stattfinden kann. Eigentlich wollten wir uns vom 21. bis zum 25. September 2020 in Berlin treffen, wobei das lokale Schwerpunktthema „Keramik aus und in Berlin sowie im Land Brandenburg – Produktion, Innovation, Handel und Sammlungsgeschichte“ hieß. Wie immer wären aber auch andere Beiträge mit Keramikrelevanz willkommen gewesen. Nachdem sich die Corona-Situation im Verlauf des Jahres 2020 verschärfte und in der zweiten Jahreshälfte keine größeren Veranstaltungen in der Humboldt-Universität zu Berlin stattfinden durften, ließ sich dieser Termin nicht halten. Den Organisatoren vor Ort gelang es aber trotz großer Mühen einen Ersatztermin für den Zeitraum vom 22. bis zum 26. März 2021 zu organisieren. Leider besteht aufgrund der aktuellen Umstände aber auch für den kommenden März in Berlin keine Planungssicherheit für eine angemessene Durchführung als Präsenzveranstaltung. Daher mussten wir uns zu dem Schritt der Absage entschließen.

Der Dank des Vorstandes gilt der Leiterin der Gartendenkmalpflege und Archäologie im Landesdenkmalamt Berlin, Frau Dr. Karin Wagner, und Herrn Gregor Döhner M.A., archaeofakt, die als Organisatoren trotz der uns alle betreffenden Einschränkungen der Corona-Pandemie unermüdlich versucht haben das Keramik-Symposium in Berlin umzusetzen. Ebenfalls sei der Humboldt-Universität zu Berlin herzlich für ihre Bereitschaft gedankt uns für die Veranstaltung in ihren Räumlichkeiten zu beherbergen.

Durch das Verhandlungsgeschick der Organisatoren stehen aber trotz der Absage des 53. Internationalen Keramik-Symposiums noch immer die finanziellen Mittel für eine Publikation der geplanten Tagungsbeiträge zur Verfügung. Es besteht daher die Möglichkeit Aufsätze in dem bei unseren Bänden gewohnten Umfang **bis zum 1. März 2021** einzureichen. Bitte halten Sie dieses Abgabedatum ein, da die Publikationsgelder des Berliner Senats nur für das Jahr 2021 gelten und daher sowohl die Redaktion als auch der Druck des Werkes bis Ende 2021 erfolgt sein müssen. Das genannte Schwerpunktthema bleibt für den Symposiumsband bestehen. Aber natürlich sind Sie eingeladen auch Beiträge zu anderen Keramikthemen einzureichen. Für den Aufbau der Manuskripte berücksichtigen Sie bitte die hier abrufbaren Richtlinien des Leitfadens.

Die nächsten Keramik-Symposien sind für das Jahr 2022 in Dingolfing-Landau und für 2023 in Budapest geplant. Hierzu werden Sie wie gewohnt rechtzeitig Informationen erhalten.

Wir wünschen Ihnen ein gutes und erfolgreiches Jahr 2021!

Für den Vorstand

Lutz Grunwald